

Leverkusen, den 09.09.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersende ich Ihnen einen Antrag gem. § 24 GO NRW mit der Bitte um Vorlage an die zuständige Bezirksvertretung II.

Mein Name ist [...], ich wohne [...]. Ich kümmere mich um meine im Rollstuhl sitzende Mutter, welche in [...] wohnt. Zwei „Probleme“ gibt es für mich, wenn ich mit meiner Mutter mit dem Auto zum Arzt oder zum Einkaufen fahren muss oder wir auf der naheliegenden Balkantrasse spazieren gehen wollen. Auf den beigefügten Fotos können Sie die Situation vor Ort besser erkennen.

1.

Der Stichweg [...] zur Straße beginnt an einem „hohen“ Bordstein. Als Frau schaffe ich es nicht, diesen hohen Bordstein mit meiner Mutter im Rollstuhl sicher zu überwinden, daher muss ich mit ihr bis zum Straßenende laufen, um über eine dortige Absenkung sicher auf die Straße und von dort zum Auto zu kommen.

Ich bitte zu prüfen, ob eine Absenkung des Bordsteins am Beginn des Stichweges möglich ist.

2.

Der Zugang zur Balkantrasse ist [...] über den Wendehammer am Ende der Franz-Esser-Str. grds. leicht zu erreichen. Leider gibt es auch beim Durchgang am Ende der Straße zur Balkantrasse einen „hohen“ Bordstein (an beiden Seiten), den ich mit dem Rollstuhl allein nicht sicher bewältigen kann. Daher muss ich einen langen Umweg über die Elsbachstraße in Kauf nehmen, um dieses Hindernis zu umgehen und auf die Balkantrasse zu gelangen.

Ich bitte zu prüfen, ob eine Absenkung des Bordsteins beim Übergang zur Balkantrasse möglich ist.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie im Sinne einer besseren Mobilität für gehandicapte Menschen die beiden Absenkungen beschließen und eine Umsetzung zeitnah erfolgen würde.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen





